

Unterricht im Freien

Grund- und Mittelschule nimmt an Pilotprojekt teil

Lam. (as) „Wir machen das“ steht auf den T-Shirts der Schüler und Schülerinnen, die sich am Freitagvormittag im Pausenhof versammelt haben. Slogan und Shirts kommen von der Bayerischen Bauwirtschaft und der Grund der Zusammenkunft ist ein höchst erfreulicher: Seit Freitag darf sich die Grund- und Mittelschule stolzer Eigentümer eines Freiluftklassenzimmers nennen. Mit dem Pilotprojekt „Wir machen das“ möchte die Bayerische Bauwirtschaft gemeinsam mit den Firmen vor Ort Werbung für die verschiedenen Ausbildungsberufe der Branche machen und die Schülerinnen und Schüler der siebten und achten Klassen bei der Berufsorientierung unterstützen. Die Bauplanung hatte bereits im Frühjahr begonnen. Die Jungen und Mädchen waren an Besprechungen beteiligt und konnten Entwurfskizzen mit ihren Vorschlägen einreichen. Von unternehmerischer Seite förderte bei Planung und Ausführung die Firma Dankerl Bau aus Ziffling das gesamte Vorhaben. Nach Abschluss aller Vorarbeiten arbeiteten jene, die sich freiwillig gemeldet hatten, eine Woche lang täglich vormittags und einige sogar auch noch am Nachmittag. Bei Katja Laber vom Berufsbildungszentrum Weiden liefen alle organisatorischen Fäden zusammen und seitens der Schule waren Konrektor Thomas Heitzer, Karin Ackermann, Karl Paulus und Eva Nielazne eingebunden. Dank des Engagements der Firma Dankerl bekommt die Schule das Freiluftklassenzimmer zum Nulltarif. Entsprechend groß war der Dank von Rektor Josef Baumann im Rahmen des kleinen Festaktes zur Einweihung am Freitag. Und damit die Kinder nicht auf nacktem Beton sitzen müssen, ha-

ben der Förderverein Traditioneller naturnaher Waldbau und die Firma Traurig-Silberbauer hölzerne Auflagen aus Lamer-Winkel-Tanne gestiftet.

In seiner kurzen Ansprache betonte der Rektor, wie stolz die Jungen und Mädchen auf das Werk sein können. Er freute sich, dass die Grund- und Mittelschule den Zuschlag für die Teilnahme an dem Pilotprojekt „Wir machen das“ bekommen hat. Ein besonders großer Dank galt der Firma Dankerl mit Geschäftsführer Dipl.-Ing. Werner Decker, der immer mit vor Ort war und ohne deren Unterstützung das Ganze nicht zu realisieren gewesen wäre. Den beiden Arbeitern Jup Liegl und Christian Breu dankte der Schulleiter für die Geduld und Aufmerksamkeit, die sie den Schülern entgegen gebracht haben. Letzteren attestierte er erheblich größeren Spaß und Einsatz gezeigt zu haben als in Mathe oder Deutsch. Er hoffte, sie mögen viel Freude mit ihrem Freiluftklassenzimmer haben. Katja Laber (Bfz Weiden) zeigte sich beeindruckt vom Ergebnis. Unter den Kindern seien etliche mit Potenzial für Berufe in der Bauwirtschaft. Auch Bürgermeister Paul Roßberger war begeistert von dem was hier in kurzer Zeit mit gemeinschaftlichem Engagement und dank der Initiative von Thomas Heitzer entstanden ist. Als Bestätigung ihres, wenn auch etwas anderen Betriebspraktikums, erhielten die Beteiligten Zertifikate.

Die Nutzung des Freiluftklassenzimmers wird ganz unkompliziert geregelt. Alle Lehrer können, wenn sich das Thema eignet und das Wetter passt, den relativ spontan nach draußen verlegen. Für das kommende Jahr ist dann noch die Überdachung und seitliche Verschalung mit Holz angedacht.



Darauf freuen sich die Jungen und Mädchen schon - den Unterricht unter freiem Himmel. Fotos: Fischer-Stahl



Mit Präsenten dankte man Kaja Laber vom BfZ, Jup Liegl, Christian Breu und den Geschäftsführer der Firma Dankerl-Bau Dipl.-Ing. Werner Decker.